

12. Oktober 2021

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Online-Marktplatz für Naturschutzprojekte "AgoraNatura":

Jetzt aktiv werden für gefährdete Vogelarten und Moorschutz!

Seite | 1

Der Online-Marktplatz für zertifizierte
Naturschutzprojekte www.agora-natura.de
bietet zwei neue Vorhaben zur Unterstützung
im bayrischen Kreis Freising an. Im ersten



Projekt soll ein wertvoller Rückzugsort für gefährdete Vogelarten entstehen. Crowdfunding via AgoraNatura hilft dabei, dass die Tiere auch in Zukunft außerhalb von Schutzgebieten überleben können. Im zweiten Projekt wird durch Beweidung mit gefährdeten Haustierrassen eine Moorbodenfläche erhalten und so weiterentwickelt, dass ein besonderer Lebensraum für heimische Wildtier- und Pflanzenarten entsteht. Unterstützen kann jede:r die Projekte ganz leicht mit einem Klick von zu Hause!

Wie bei AgoraNatura vorgeschrieben, wurden die Projekte nach dem [Naturplus-Standard](#) zertifiziert. So wird sichergestellt, dass sie wirksame Rahmenbedingungen für die Artenvielfalt und Naturleistungen bereitstellen und Ergebnisse auch während der Umsetzung regelmäßig überprüft werden.

Die Finanzierung der Projekte erfolgt über sogenannte Naturschutzzertifikate. Je Zertifikat werden 100 Quadratmeter der Projektfläche für ein Jahr geschützt und entwickelt. Allerdings werden beide Projekte erst umgesetzt, wenn bis Mitte Februar 2022 alle Naturschutzzertifikate finanziert sind. Die Projekte können während der geplanten Laufzeit von fünf Jahren besucht werden und es wird regelmäßig über den Fortschritt informiert.

Vogel- und Moorschutz in Freising

Beide Projekte werden vom Landschaftspflegeverband Freising e. V. zusammen mit dem Familienbetrieb Bartl umgesetzt. Hauptziele des Landschaftspflegeverband

Freising e. V. sind der Erhalt und die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft im Landkreis Freising, die Sicherung des Lebensraumes vieler gefährdeter Tier- und Pflanzenarten und die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe, insbesondere mit den Landwirtschaftsbetrieben. Nach langjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Familienbetrieb Bartl, sind beide Akteure besonders erfreut über das Zustandekommen der Projekte.

Das erste Projekt liegt im Bachinger Moos und schafft ein Refugium für Wiesenbrüter. Dazu gehören z.B. Kiebitz, Großer Brachvogel, Feldlerche und Braunkehlchen. Sie zählen in Deutschland zu den am stärksten gefährdeten heimischen Vogelarten. In der modernen Agrarlandschaft finden sie keinen geeigneten Lebensraum und nicht mehr genügend Nahrung. Das Projekt wirkt dem entgegen u. a. mit einer gezielten Frühjahrsbeweidung mit den aus Bayern stammenden, gefährdeten Murnau-Werdenfeler Rindern oder auch Waldschafen. Dies schafft zur Brutzeit der Vögel eine günstige Situation für den Nachwuchs.

Das zweite Projekt soll zeigen, dass die weniger intensive Beweidung eine naturschutzfachlich hochwertige Nutzung für nasse Moore darstellen kann. Die Projektfläche ist bereits relativ feucht und für eine weitere Vernässung vorgesehen. Die Beweidung erfolgt ebenfalls mit Murnau-Werdenfeler Rindern und Waldschafen, zwei gefährdeten Haustierrassen. Um die naturschutzfachliche Entwicklung zu erreichen, wird insbesondere Geld für die Pacht der ersten fünf Jahre und den Bau des Weidezauns benötigt.

Die unabhängige Vermittlungsplattform www.agora-natura.de bietet auch weitere qualitätsgeprüfte und transparent einsehbare Naturschutzprojekte in Deutschland an. Sich privat oder auch als Unternehmen für den Naturschutz einzusetzen, war noch nie so einfach.

Zu den Projekten auf AgoraNatura:

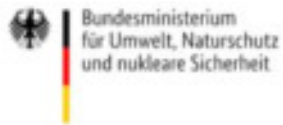
- www.agora-natura.de/produkt/wiesenbrueterschutz-im-bachinger-moos/
- www.agora-natura.de/produkt/moorbodenschutz-mit-beweidung/

Projektpartner von AgoraNatura:

- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.
- Universität Greifswald
- Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL)
- Deutsche Umwelthilfe (DUH)

Förderhinweis:

Gefördert wird AgoraNatura im Rahmen einer gemeinsamen Förderinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) sowie des Bundesamts für Naturschutz (BfN).



Moornutzung durch Beweidung © S. Linckersdorff



Ein Kiebitz im Flug. © J. Schraner

Pressekontakt:

Hendrik Schneider
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 (0) 33432 82-242
Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00
E-Mail: public.relations@zalf.de

Pressekontakt:

Fiona Schlecht und
Margarethe Schneider
Pressestelle AgoraNatura
E-Mail: presse@agora-natura.de
Website: www.agora-natura.de

Kontakt zum Projektanbieter:

Fabian Eichhorn
Landschaftspflegeverband
Freising e. V.
Telefon: + 49 (0) 174 1992630
E-Mail: fabian.eichhorn@kreis-fs.de

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in
Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. www.zalf.de